

Pflanzenschutz aktuell

Stand der Beobachtungen von Mittwoch, 27. April 2016

Infolge des Temperatursturzes sind momentan keine Pflanzenschutzmassnahmen möglich. Das Ausmass des Kälteeinbruches kann erst nächste Woche bei wieder steigenden Temperaturen beurteilt werden. Aus diesem Grund informieren wir Sie hier über die Anpassung der neuen Weisung Drift, die letzte Woche in Kraft gesetzt wurde.

Abstandsauflagen: neue Weisung und Düsenhotline

Endlich wurde die Weisung zu den Abstandsauflagen für Pflanzenschutzmittel überarbeitet. Die neue Weisung gilt ab sofort. Darin ist mittels eines Punktesystems beschrieben, wie sich diese Abstände mittels Wahl der Düsen bzw. Gerätschaften oder weiteren Massnahmen, reduzieren lassen. Um Fragen zur Düsenwahl klären zu können, haben wir eine Hotline eingerichtet



*Grosse Tropfen der Injektordüsen vermindern die Abdrift. Injektordüsen sind heute Standard, sie gehören an jede Spritze!
(Bildquelle: Amazone)*

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ohne Abstandsauflagen ist im ÖLN ein Pufferstreifen von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit Abstandsauflagen zu Biotopen oder zu Oberflächengewässern infolge Drift oder Abschwemmung, muss eine unbehandelte Pufferzone eingehalten werden. Die Breite dieser Pufferzone wird auf der Etikette mit der Bezeichnung SPe 3 (6m, 20m, 50m und 100m Abstand) aufgeführt. Mit der neuen Weisung können die Abstände zu Oberflächengewässern Anhand eines Punktesystems durch den Einsatz verschiedener driftreduzierender Massnahmen um eine bis drei Stufen reduziert werden. Ziel ist es, mit optimaler Technik und guter landwirtschaftlicher Praxis zu verhindern, dass Pflanzenschutzmittel via Drift/Abschwemmung in Oberflächengewässer gelangen können.

JKI-Tabelle in Punktesystem integriert

Bei den Düsen gibt es neu zwei Möglichkeiten, die Abstände zu reduzieren:

- Einerseits kann die Düsentabelle des Julius Kühn Instituts (JKI) benutzt werden. In dieser Tabelle sind die Düsen und deren Abdriftminderung in Prozent in Funktion des Betriebsdruckes dargestellt. Die üblichen Düsentypen werden von der JKI geprüft und in Abdriftminderungsklassen 50%, 75%, 90% und 95% eingeteilt. Je nach Wasseraufwandmenge (lt/ha), Fahrgeschwindigkeit und Druckeinstellung der jeweiligen Düse, kann die Abdriftminderungsklasse aus der Tabelle herausgelesen werden.
- Andererseits wird nicht mehr die Grösse (Farbe) der Düse vorgeschrieben, sondern es muss zwingend eine Injektordüse benutzt werden, wobei je nach Druck ein oder zwei Punkte erreicht werden können.

Grundsätzlich sollte mit der JKI-Tabelle gearbeitet werden, ausser bei Düsen, welche auf der JKI-Tabelle nicht ersichtlich sind. Da das Tropfenspektrum und somit die Abdrift nicht nur vom Druck abhängig sind, ist die JKI Tabelle für die meisten Anwendungen die optimale Grundlage. Zudem sind auch zukünftige Entwicklungen mit der JKI-Tabelle berücksichtigt.

Düsen und Driftreduktion

Punktzahl	Reduktion um	Düse	Reduktion des Gewässerabstandes
1	1 Stufe	Injektordüse bei max. 3 bar Druck oder Driftreduktion 75 % gemäss JKI	100 m → 50 m oder 50 m → 20 m oder 20 m → 6 m
2	2 Stufen	Injektordüse bei max. 2 bar Druck oder Driftreduktion 90 % gemäss JKI	100 m → 20 m oder 50 m → 6 m
3	3 Stufen	Driftreduktion 95 % gemäss JKI	100 m → 6 m

Neben den aufgelisteten Massnahmen bei den Düsen enthält die Weisung noch weitere Möglichkeiten zur Reduktion der Abstände wie Spritzbalken mit Luftunterstützung, Unterblattspritzung (Dropleg), Bandspritzung oder vertikale Barrieren. Durch die Kombination mehrerer bzw. durch die Auswahl besonders wirkungsvoller Massnahmen wird eine erhöhte Driftreduktion erreicht. Im Punktesystem können Massnahmen von verschiedenen Kategorien kombiniert und deren Punkte addiert werden.

Tipps für die Praktiker

Bei der Anwendung dieser Weisung empfehlen wir folgendes Vorgehen:

1. Habe ich ein Feld, bei dem ein Gewässer beispielsweise 100 m vom Feldrand entfernt liegt?
2. Überprüfen, ob das gewählte Pflanzenschutzmittel eine Abstandsaufgabe hat (Pflanzenschutzmittelverzeichnis BLW, Mittelheft Strickhof, Etikette) oder ob ein Mittel ohne Auflagen gewählt werden kann.
3. Überprüfen der Düsen und der technischen Möglichkeiten, die zur Erreichung des vorgeschriebenen Abstandes notwendig sind. Oder ob allenfalls eine Kultur/Pufferstreifen, die/der ebenso hoch ist wie die zu behandelnde Kultur dazwischen liegt, um den Abstand um eine Stufe zu verringern.

Beim Neukauf von Düsen empfehlen wir vorgängig mit der landtechnischen Beratung Kontakt aufzunehmen um die Düsenwahl zu besprechen.

Die neue Weisung sowie die JKI-Tabelle sind auf folgender Internetseite zu finden :
www :strickhof.ch > Fachwissen > Pflanzenschutz > Pflanzenschutzmittel > Abstandsaufgaben
<http://www.strickhof.ch/fachwissen/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/abstandsaufgaben/>

Für Fragen: Düsen-Hotline im Kanton Zürich 058 105 99 52

Stephan Berger, Markus Hochstrasser Strickhof/SVLT